

	<p>Objekt: Ulm-Hefte</p> <p>Museum: HfG-Archiv Ulm Am Hochsträss 8 89081 Ulm 0731 161-4370 hfg-archiv@ulm.de</p> <p>Sammlung: HfG-Archiv Grafik</p> <p>Inventarnummer: HfG-AR Sti M 0284</p>
--	--

Beschreibung

1958 startete die Publikation der von der HfG herausgegebenen Zeitschrift „ulm“. Als Schulprospekt konzipiert, enthält „ulm 1“ Informationen zu Lehrinhalten, Dozenten und zur Organisation der Hochschule. Mit dem Abdruck von Tomás Maldonados Rede „„Neue Entwicklungen in der Industrie und die Ausbildung des Produktgestalters““ in „ulm 2“ beginnt eine Reihe kritischer Beiträge zu zentralen Fragen des internationalen Designdiskurses. Die Ausgaben 1 bis 5 erschienen im quadratischem Format, in Deutsch, Englisch und Französisch.

Nach über dreijähriger Unterbrechung kam im Oktober 1962 „ulm 6“ im neuen A-4-Format nur noch zweisprachig in Deutsch und Englisch heraus. Im April 1968 erschien mit „ulm 21“ das letzte Heft. Insgesamt zählt die Zeitschrift 14 Ausgaben, zum Teil als Mehrfachnummern. Die ulm-Hefte dokumentieren Ergebnisse aus Unterricht, Entwicklung und Forschung. Gleichzeitig geben sie Einblick in die theoretischen Grundlagen, auf deren Basis die gestalterischen Arbeiten entstanden.

Grunddaten

Material/Technik:	Druck auf Papier
Maße:	Hefte 1, 3-5: 28 x 29,7 cm (2/3 A 3), Hefte 6, 7, 10/11, 12/13, 14/15/16, 17/18, 19/20, 21: Din A 4 (21 x 29,7 cm)

Ereignisse

Verfasst	wann	1958-1967
	wer	Tomás Maldonado (1922-2018)
	wo	Ulm

Verfasst	wann	1962-1968
	wer	Gui Bonsiepe (1934-)
	wo	Ulm
Form entworfen	wann	1958
	wer	Anthony Froshaug (1920-1984)
	wo	Ulm
Form entworfen	wann	1962
	wer	Tomás Gonda (1926-1986)
	wo	Ulm
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Hochschule für Gestaltung Ulm
	wo	

Schlagworte

- Designtheorie
- Zeitschrift

Literatur

- Ulmer Museum/HfG-Archiv, Brigitte Reinhardt, Dagmar Rinker, Marcela Quijano (Hrsg.) (2003): *ulmer modelle - modelle nach ulm*. Ostfildern-Ruit, Gui Bonsiepe, Ulmer Diskurs (S. 107)